

„Was verbirgt das Wort „Welle“?“

Liebe Lesenden!

„**Die zauberhafte Wortverlosung**“ von **Jutta Degenhardt** und dem Illustrator **Lars Baus** - schon der Titel verspricht magische Vorlesemomente.

Wer an einer Sprachförderschule arbeitet und Kinder auf ihrem Weg zu Worten und Sätzen begleitet, weiß mit Worten zu jonglieren und sich spannende Wortspiele auszudenken. Jutta Degenhardt schreibt selbst und eröffnet Einblicke in wunderbare Welten, die zum Träumen anregen und die Liebe zur Sprache stärken.

Wir begleiten Helene und ihre Oma auf die Kirmes. Hier haben sie ihre Freude am Karussell und lassen Zuckerwatte auf der Zunge schmelzen. Bei der Losbude versuchen sie beide ihr Glück. Helene gewinnt einen kleinen Flummi. Die Oma zeigt ihrer Enkelin, was sie mit der Losnummer 117 gezogen hat. Es ist ein Wort: NIETE. Helene kennt dieses Wort bislang nicht. Eine Niete ist ja eigentlich gar kein Gewinn. Doch Oma sieht das ganz anders. Für die Oma ist dies ein Hauptgewinn. Eine Kirmeswort! Sie findet, das ist ein richtig tolles Wort für ihre Wortsammlung. Die Oma sammelt nämlich Zauberworte. Ein ganzes Kästchen voll hat sie davon schon zu Hause. Und jedes ihrer Zauberworte führt Oma in Gedanken fort an einen anderen Ort. Die vielen scheinbar kleinen Worte haben für Helene's Großmutter einen ganz besonderen Wert. Die über Jahre hinweg gesammelten Papierstücke bringen die Fantasie der älteren Dame zum Tanzen. Sie wirbeln Erinnerungen auf und schaffen neue. Helene ist begeistert von den vielen ungewöhnlichen Worten und sie hat eine Idee. Diese Magie möchte das Mädchen auch in die Welt hinaustragen und eröffnet kurzerhand vor der Haustür eine Wortverlosung. So sitzt sie mit Oma vor dem Haus und hat die Worte aus der Sammlung aufgerollt in einem Eimer dabei. Sie wollen eine Wortverlosung anbieten, bei der jedes Los gewinnt. Ein Mann zieht das Wort „Welle“ und Oma und Helene (und wir) können sehen, wie der Mann in Gedanken vorne auf einem Segelschiff den Winden trotz. „Hokuspokus“ bringt einen Jungen in ein Zirkuszelt, hier verwandelt er einen Löwen in ein Schwein. So werden noch viele zauberhafte Worte gezogen und in Abenteuer umgewandelt. Die glücklichen Passanten fliegen nun mit ihren gewonnenen Zauberworten ebenfalls los, und wir begleiten sie auf ihren fantasievollen Gedankenreisen!

Der Text ist verständlich und regt dazu an sich Wörter zu überlegen, die uns oder andere zum Träumen bringen. Das Bilderbuch lädt ein, Wörter zu entfalten und ihren Zauber zu entdecken: Die Welten, die in jedem Wort versteckt liegen, werden bildlich und in Worten dargestellt. Eine wunderschöne Idee und wunderbare Umsetzung, die zeigt, was Worte bewirken können und welche Macht dahintersteckt.

Dieses Bilderbuch inspiriert und beflügelt. Immer wieder vergessen wir, welche große Macht Worte haben können. Sie können erfreuen und gleichzeitig zutiefst verletzen. Ebenso sind wir fähig, mit einzelnen Wörtern wundervolle Erinnerungen hervorzurufen. Eine tolle Geschichte, die mit starken, kunstvollen Illustrationen von Lars Baus überzeugt und eine wirklich wundervolle Idee, die es lohnt, nachgeahmt zu werden.

Mit herzlichen Grüßen,

Monika Hesse-Haake

Monika Hesse-Haake
Krefeld, Dezember 2024

Lesetipp 50_2024